

Standard-

Aufbauanleitung

- ⊕ Einfach
- ⊕ Praktisch
- ⊕ Schnell



Seit 24 Jahren Ihr Fachhändler im Bereich Gartenhäuser und Co.

McGARDEN24
DEIN ONLINE GARTENDISOUNTER



Vielen Dank,

dass Sie sich für eines unserer Gartenhäuser entschieden haben. Nun steht der Aufbau Ihres neuen Gartenhauses unmittelbar bevor.

Damit dabei alles glatt läuft, haben wir hier für Sie alle nützlichen Informationen zusammengestellt, die Ihnen für die weiteren Schritte des Aufbaus eine Orientierung geben sollen.

Hierbei handelt es sich um einen universellen Plan, der Ihnen die wesentlichen Schritte des Gartenhausaufbaus veranschaulicht.

Seien Sie also nicht verunsichert, wenn die Zeichnungen nicht genau Ihrem Gartenhaus entsprechen.

Eine detaillierte Aufbauskitze Ihres Gartenhauses sowie die dazugehörige Stückliste befinden sich im Inneren des Gartenhauspaketes.

Bevor es losgeht:

Überprüfen Sie bitte die Vollständigkeit der Lieferung und kontrollieren Sie die Unversehrtheit der Einzelteile. Alle Einzelteile sind in der Stückliste Ihres Gartenhauses mit aufgeführt. Nutzen Sie die Liste am besten wie eine Checkliste und haken Sie alle Positionen nach Prüfung ab.

„Da stimmt doch was nicht!“

Sollte an Ihrer Lieferung etwas zu beanstanden sein, dann nutzen Sie bitte das Reklamationsformular auf unserer Internetseite:

<https://www.mcgarten24.de/reklamationsformular>.

Dieses finden Sie im unteren Abschnitt im Bereich Kundenservice.

Nutzen Sie bitte ebenfalls die Stückliste, um mögliche defekte oder fehlende Teile anhand der Positionen in der Stückliste benennen zu können. Bitte dokumentieren Sie Schäden immer auch unverzüglich mit aussagekräftigen Fotos.

Füllen Sie alle fragten Felder aus und laden Sie die per Foto dokumentierten Schäden in unserem Formular hoch. Anschließend über den Button „Reklamation einreichen“ abschicken. – Wir melden uns innerhalb kürzester Zeit bei Ihnen zurück.

Bitte reklamieren Sie Ihre Ware immer **vor dem Aufbau** Ihres Gartenhauses. Einmal verbaute Teile lassen sich im Nachhinein nicht mehr ohne weiteres austauschen. Dies kann sich ebenfalls auf Ihre Garantieansprüche auswirken. **Wichtig:** Eine Reklamation darf zudem nicht stückweise, sondern muss immer vollständig eingereicht werden

Vorbereitungen für den Aufbau

Anhand folgender Liste erhalten Sie einen Überblick, welche Materialien und Hilfsmittel Sie für den gewöhnlichen Aufbau benötigen:

Das benötigen Sie:



Montagehelfer



Wasserwaage



Messer



Stehleiter



Bandmaß



Schraubenzieher



Hammer



Säge



Zange



Bohrer



Arbeitshandschuhe



Achtung

Fundament

Das Fundament bildet die Grundlage eines jeden stabilen Gartenhauses. Es muss unbedingt waagrecht und tragfähig sein, um einen stabilen Stand sowie passgenaues Aufbauen zu gewährleisten.

Wichtig ist dabei, dass die Fundamentplatte an allen Seiten mindestens 5 Zentimeter übersteht. So lässt sich Ihr Gartenhaus besser vor Feuchtigkeit schützen. Es bieten sich unterschiedliche Fundamente an.

Je nach Gartenhaustyp empfehlen wir verschiedene, gängige Fundamentvarianten:

- **Gepflasterte Fläche**
- **vollflächiges Betonfundament**
- **Punktfundament**
- **Streifenfundament**

Für den Fall, dass Sie noch mehr Informationen zum Thema Fundament wünschen, schauen Sie gerne in unseren FAQ-Bereich oder schreiben uns Ihre Frage per eMail.

Wenn Sie sich das Erstellen eines Fundaments nicht zutrauen, rufen Sie einen Fachmann hinzu.

„Ordnung ist das halbe Leben“

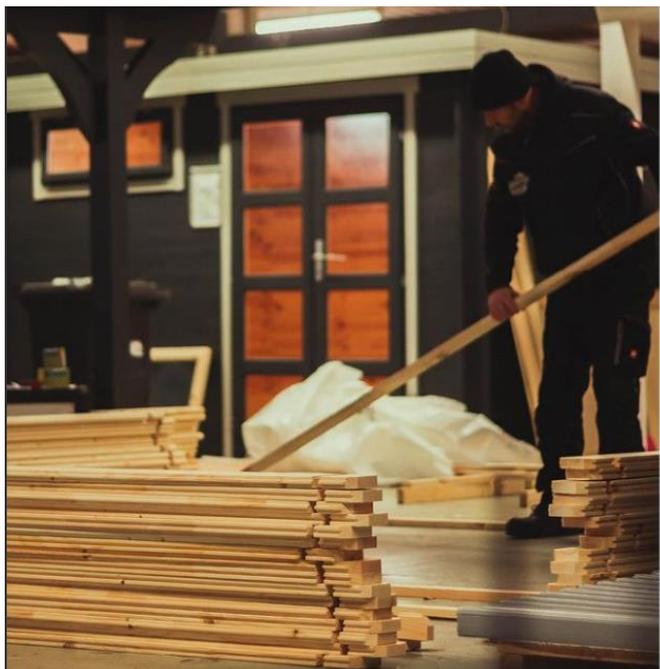
Sortieren Sie zunächst alle Teile Ihres Gartenhauses. Dies ist wichtig, um den Überblick zu behalten. Außerdem geht Ihnen so der Aufbau schneller von der Hand.

Wichtig:

Schützen Sie das Holz, indem Sie es nicht direkt auf den Rasen oder auf die Steine legen. Legen Sie stattdessen einfach Holz aus dem Verpackungsmaterial unter.

Verschmutzungen sind später nur schwer wieder zu entfernen.

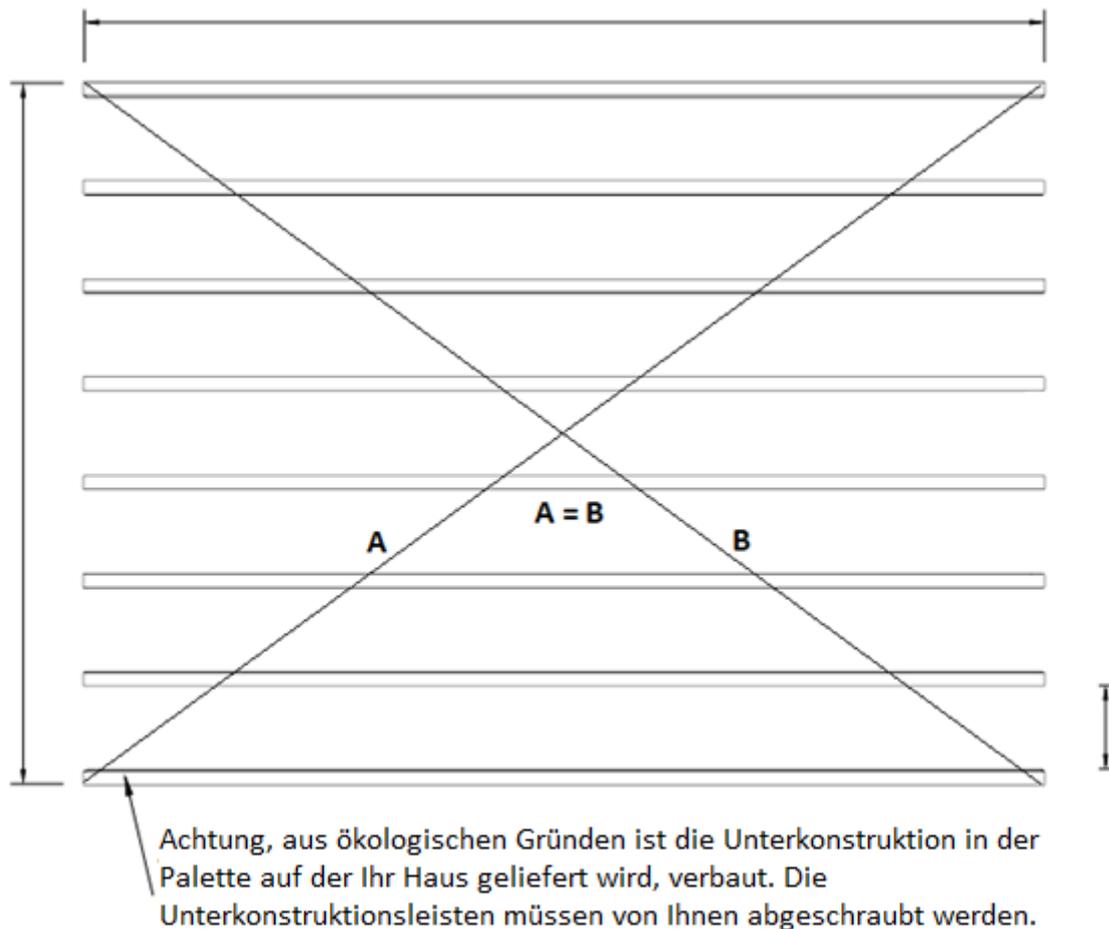
Sollten Sie das ausgepackte Holz nun doch mal etwas länger lagern müssen, achten Sie darauf, dass Sie die Bohlen möglichst geschützt vor Witterungseinflüssen gerade übereinander stapeln.



1. Die Unterkonstruktion

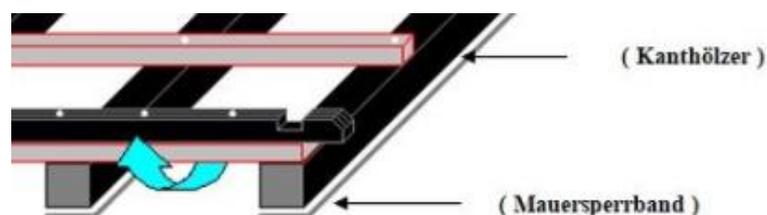
Legen Sie die Hölzer der Unterkonstruktion auf Ihrem vorbereiteten Fundament aus. Achten Sie auf die in der Aufbauanleitung angegebenen Maße und Abstände der Hölzer. Messen Sie zudem mit einer Wasserwaage, ob sich die Unterkonstruktion in der Waage befindet.

Das ist wichtig, damit Sie im folgenden Aufbau keine Probleme bekommen.



Tipp:

Um das Holz vor Feuchtigkeit zu schützen, empfehlen wir Ihnen die Verwendung von Mauersperrband oder Gummipads als Feuchtigkeitssperre. Diese werden unter die Hölzer der Unterkonstruktion gelegt und verhindern, dass das Holz dauerhafter Feuchtigkeit über den Boden ausgesetzt ist.



2. Die Seitenwände

Beginnen Sie damit, den ersten Bohlenkranz auf die Unterkonstruktion aufzulegen. Dabei nehmen Sie zuerst die halben Bohlen und befestigen diese auf der vordersten und hintersten Leiste der Unterkonstruktion. Die Befestigung können Sie jeweils in den Ausfräsungen der Ecken vornehmen:



Im Anschluss beginnen Sie, die Bohlen zusammenzustecken. Es ist keine weitere Verschraubung notwendig. Sollten Sie Probleme bei dem Zusammenstecken haben, können Sie mit Hilfe von einem Gummihammer und einem Schlagholz die Bohlen in ihre richtige Position bringen.

Wenn das nicht hilft, können Sie mit einer Hilfsleiste (z.B. aus dem Abfallholz der Umverpackung) die Bohlen miteinander verschrauben, um sie während der Montage in Position zu halten. Leicht verzogene Bohlen kann man mit diesem Trick problemlos weiter verwenden. Das Holz setzt sich und die Hilfsleiste kann nach einiger Zeit einfach wieder entfernt werden.



Tipp:

Wir empfehlen ausdrücklich, dass Holz während der Montage mit Holzschutzgrund zu imprägnieren, um es vor späterem Insektenfraß, Bläue und Fäulnis zu schützen. Hierzu können Sie ganz einfach den Holzschutzgrund mit einer Unkrautspritze zwischen Nut und Feder auftragen.

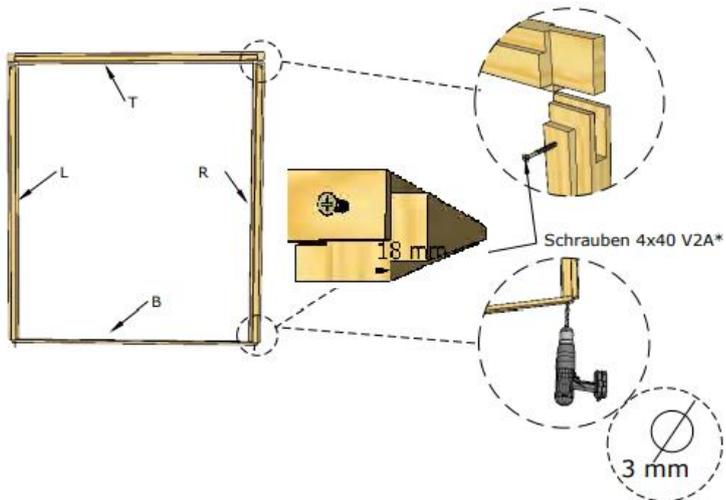


Die Bohlen werden feucht zusammengesteckt. Wenn die Seitenwände vollständig stehen, sollten Sie sowohl die Innenwände als auch die Außenwände zusätzlich imprägnieren. Das Holz muss nach der Imprägnierung 1-2 Tage trocknen. Im Anschluss müssen Sie das Haus von außen mit Lasur oder wahlweise mit Deckfarbe streichen.

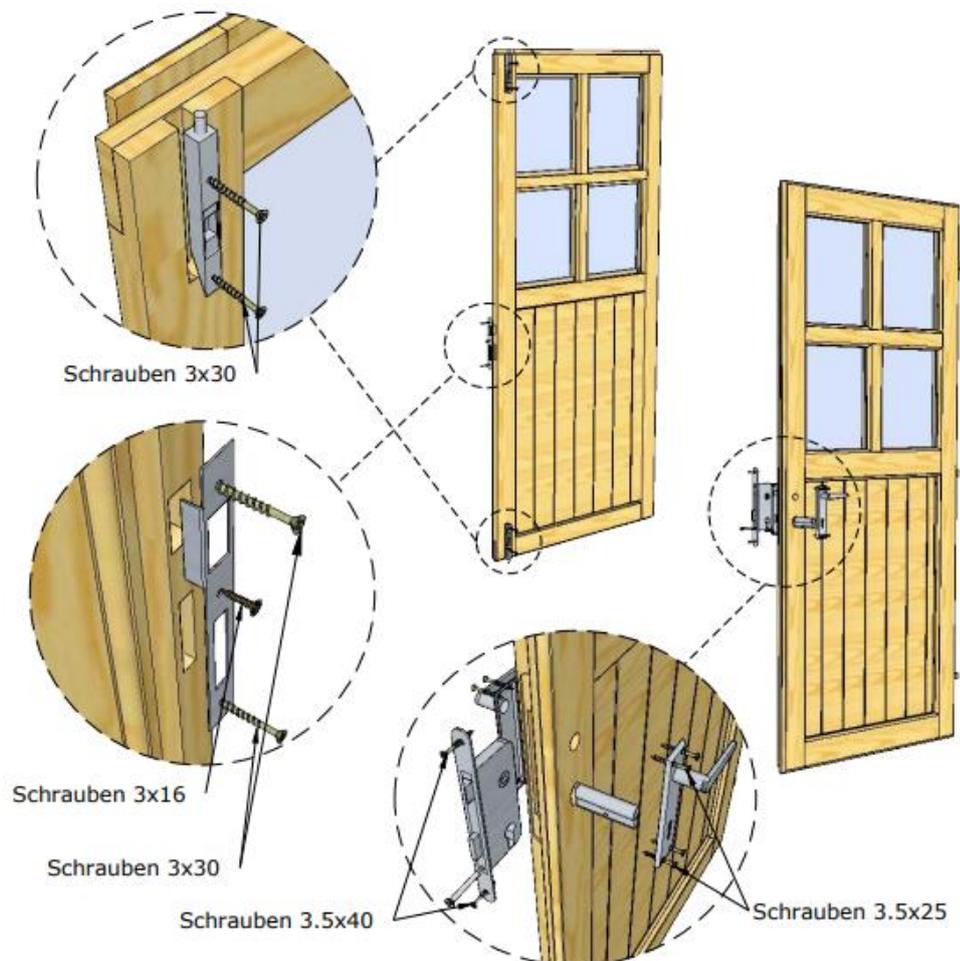
3. Tür- und Fenstermontage

Türmontage:

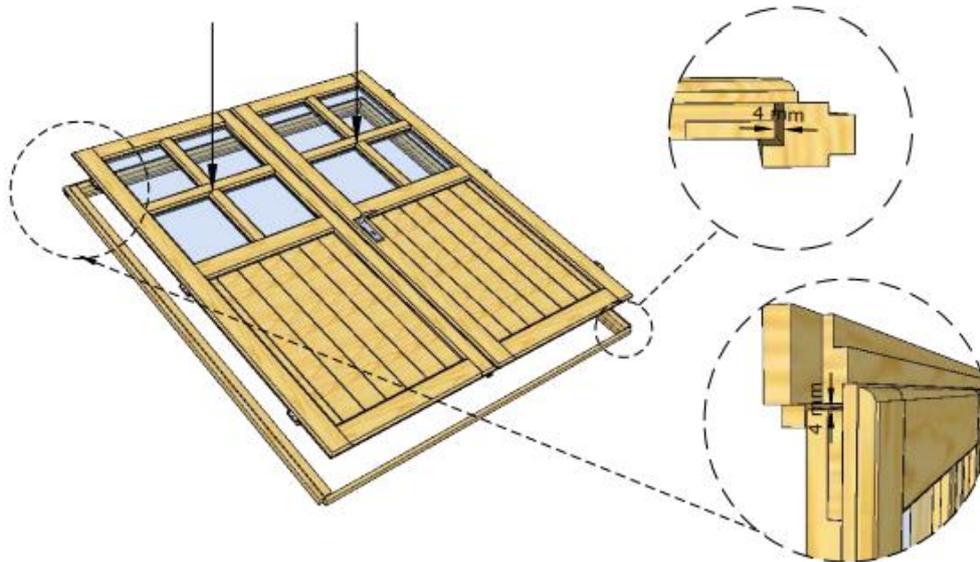
1. Beginnen Sie zuerst mit dem Zusammenbau Ihres Türrahmens.



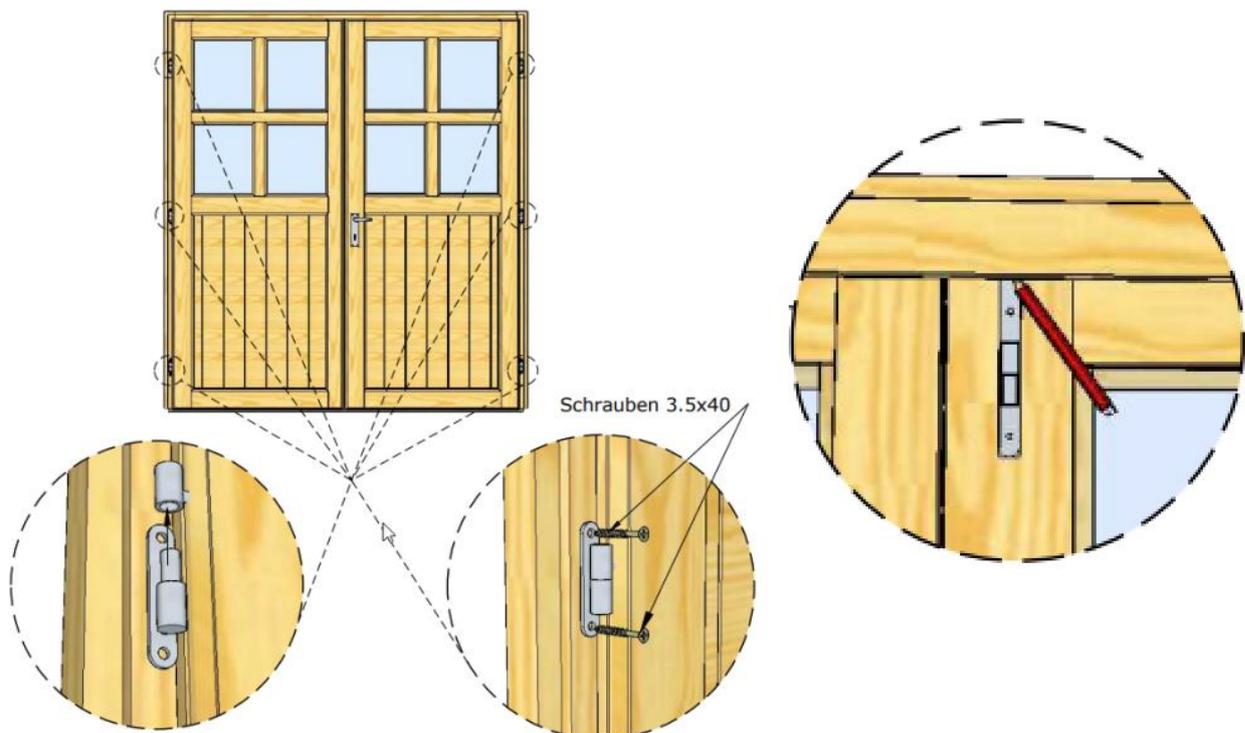
2. Setzen Sie dann die Türschnapper sowie das Türschloss in die Tür ein.



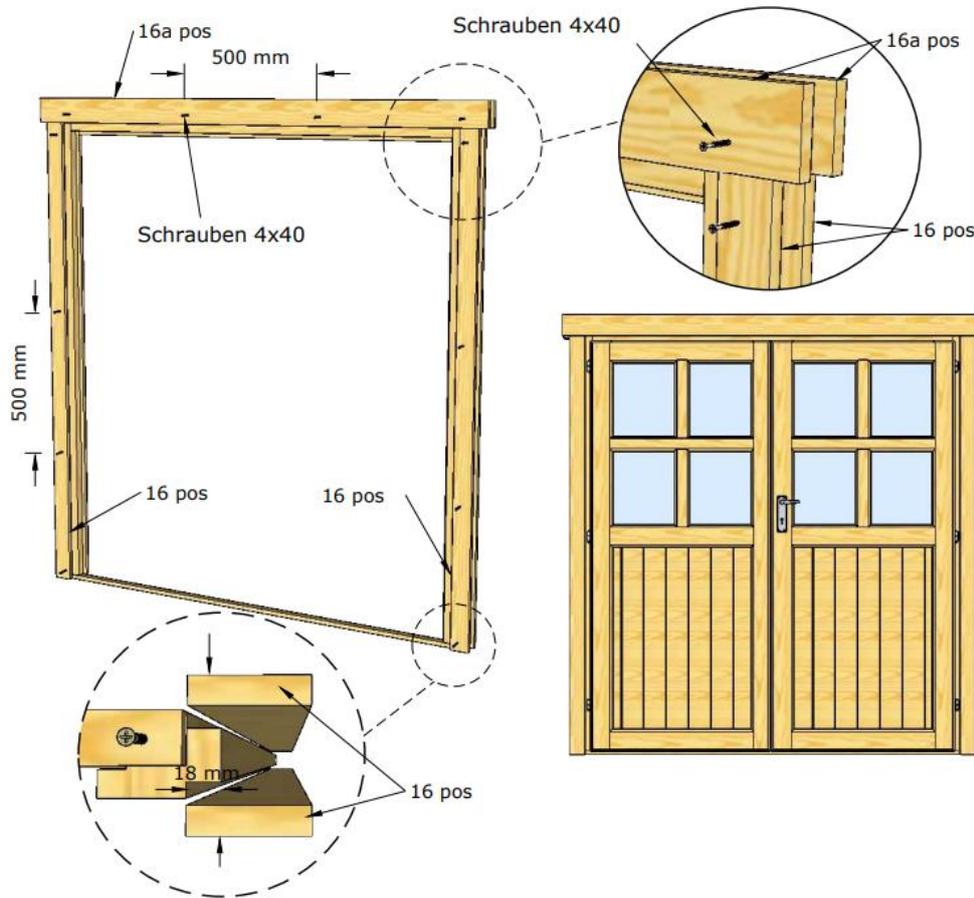
3. Legen Sie dann den zusammengebauten Türrahmen auf den Boden. Es werden dann die Türen in den Rahmen gelegt. Richten Sie die Türen innerhalb des Rahmens nach den Vorgaben in der Aufbauanleitung aus. Sie sollten zu jeder Seite ca. 4mm Luft haben.



4. Sobald die Tür ausgerichtet ist, schrauben Sie Scharnieraufnahmen an den Rahmen. Markieren Sie sich dann die Stellen an der Sie das Loch für den Türriegel bohren müssen. Nehmen Sie die Türen aus dem Rahmen wieder heraus und bohren Sie die Löcher mit einem 10mm Bohrer.

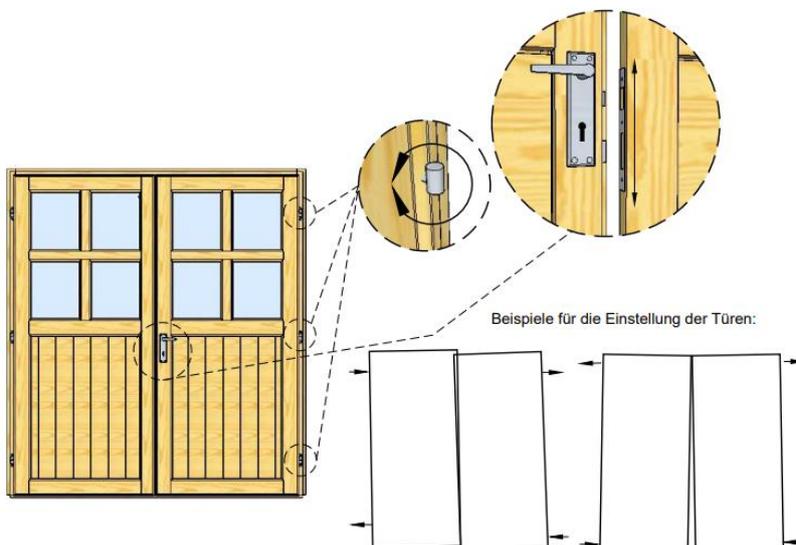


5. Als nächstes werden die Türleisten (Pos. 16 + 16a) mit den 4x40 Schrauben in die umlaufende Falz geschraubt. Sie können nun die Tür in die Türöffnung stellen und mit den Türleisten der selben Länge von innen verleisten.



Anschließend können Sie die Türen wieder einhängen.

Tipp:



Türeinrichtung:

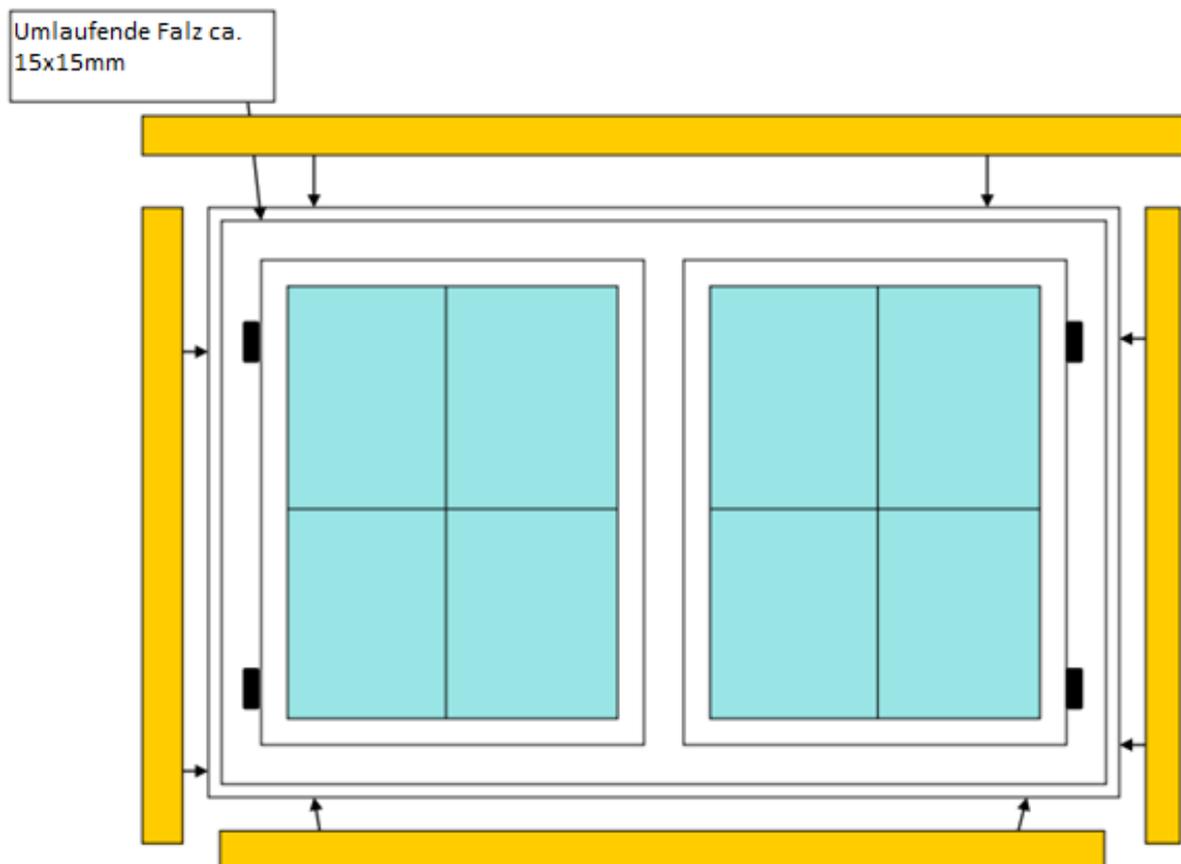
Die Einstellung der Türen können Sie über die Scharniere an den Türen vornehmen.

Sollte eine Tür nicht gerade im Rahmen hängen und sich womöglich auch nicht frei öffnen lassen, hängen Sie diese wieder aus und drehen Sie an den Scharnieren, um die Tür richtig einzustellen.

Fenstermontage:

Die Fenster werden immer schon vormontiert geliefert. Setzen Sie nur die Türgriffe in das Fenster ein.

Als nächstes werden die Fensterleisten (siehe Pos. "Fensterleiste" in der Aufbauanleitung) mit den 4x40 Schrauben in die umlaufende Falz geschraubt. Sie können nun das Fenster in die Fensteröffnung stellen und mit den Fensterleisten der selben Länge von innen verleisten.



Hinweis:

Die Fenster und Türen werden schwimmend / frei schwebend montiert. Das bedeutet, dass die Öffnung in Ihrem Gartenhaus größer als der gelieferte Rahmen der Türen und Fenster ist.

Das Holz arbeitet ständig, so ist dies notwendig, damit eine problemlose Öffnung jederzeit möglich ist.

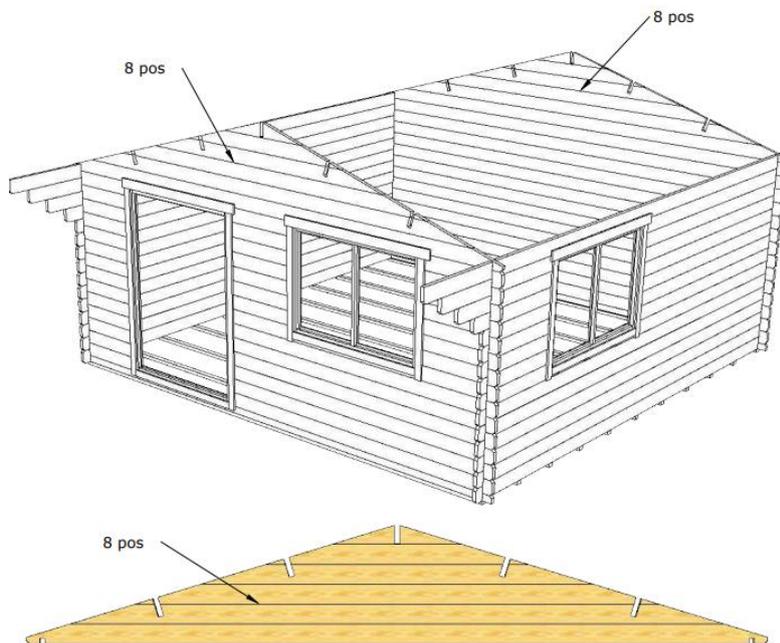
Die Fensterleisten werden deshalb auch nur mit dem Rahmen aber nicht mit den Bohlen des Gartenhauses verschraubt, damit das Holz um den Tür und Fensterrahmen herum, jederzeit „arbeiten“ kann. Die Fenstergriffe zeigen immer nach innen. Die Fenster und Türen sind immer nach Außen öffnend.

4. Die Dachmontage

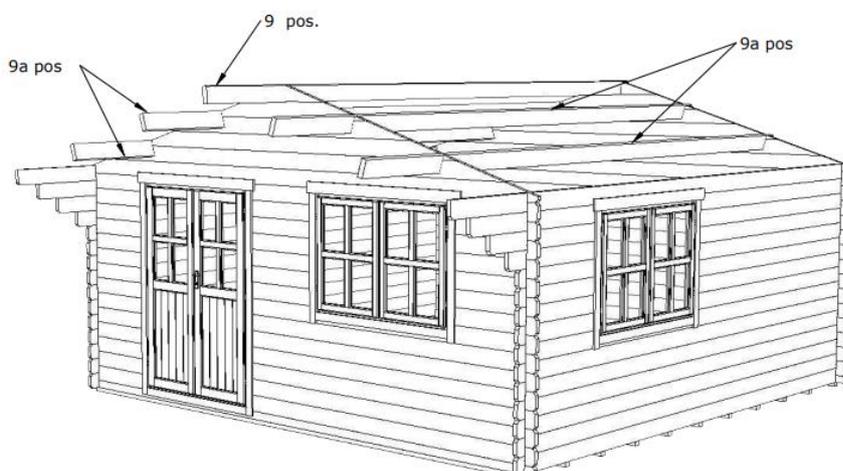
Unsere Gartenhäuser haben im Wesentlichen 2 verschiedene Dachtypen. Im Folgenden finden Sie sowohl für das Satteldach als auch für das Pultdach eine Beschreibung.

4.1 Satteldach

Nachdem Sie die letzten Wandbohlen montiert haben, werden bei dem Satteldach die Giebeldreiecke aufgesetzt. (hier Pos. 8) In einigen Fällen werden die Giebelteile nicht vormontiert ausgeliefert. Diese müssen dann vorab noch zusammengeschaubt werden.

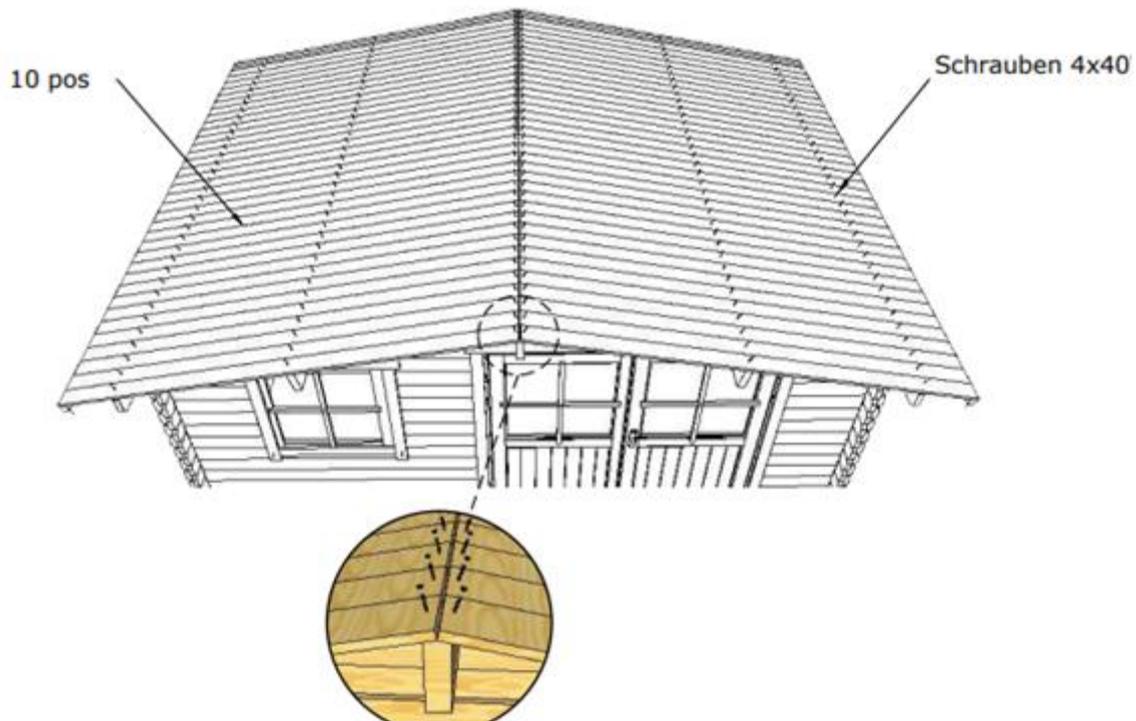


Im Anschluss werden die Sparren (siehe unten POS 9 und 9a) in die Ausfräsungen der Giebeldreiecke eingesetzt. Achten Sie darauf, dass die Sparren bündig mit den Giebeldreiecken abschließen. Sollte dies nicht der Fall sein, klopfen Sie die Sparren mit einem Gummihammer und Schlagholz in die richtige Position.

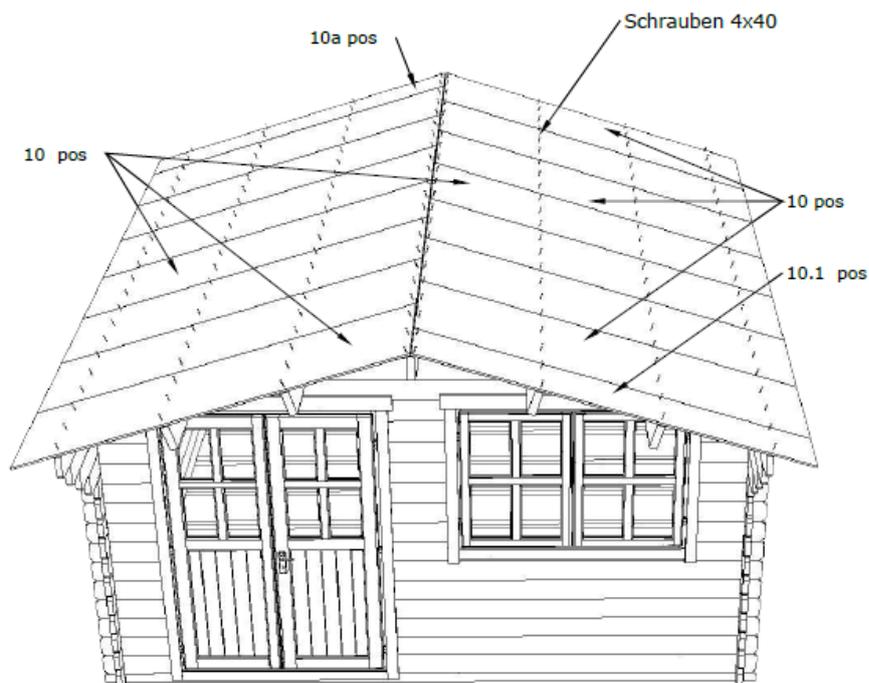


Es folgt die Montage des Daches. Je nach Häusertyp werden dafür OSB Platten oder Nut- und Federbretter mitgeliefert. Verlegen Sie diese je nach Verlege-Anleitung (diese finden Sie in der mitgelieferten Aufbauanleitung aus dem Paket oder bei uns im Internet).

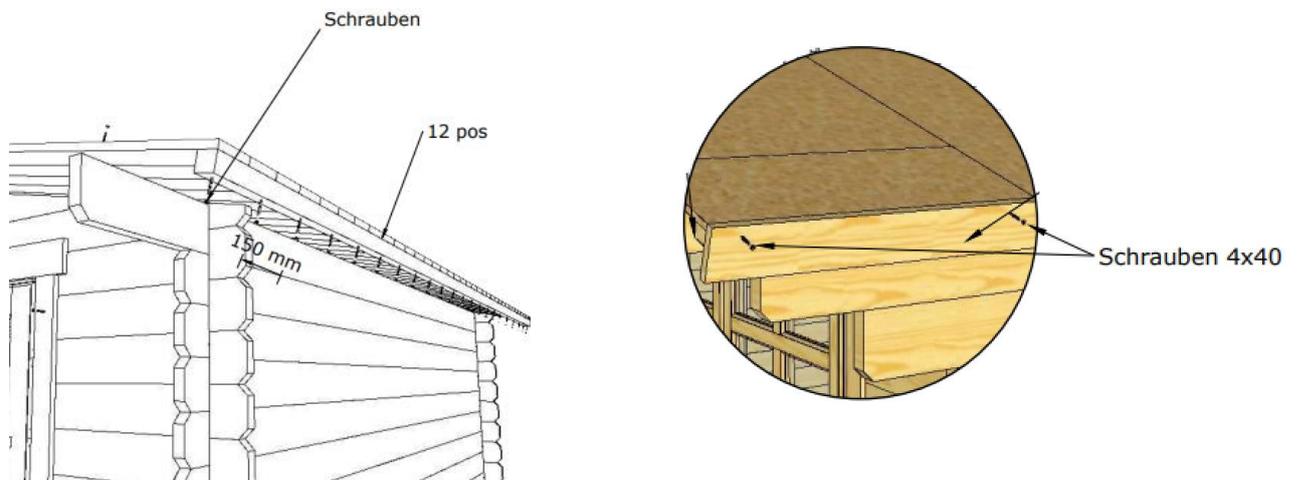
Beispiel Nut- und Federbretter:



Beispiel OSB Platten:



Bevor Sie nun mit der Dacheindeckung beginnen können, sollten Sie Traufenverstärkungen (hier Pos 12) und Traufbretter (siehe Bild rechts) an den jeweiligen Enden der Dachseiten montieren.



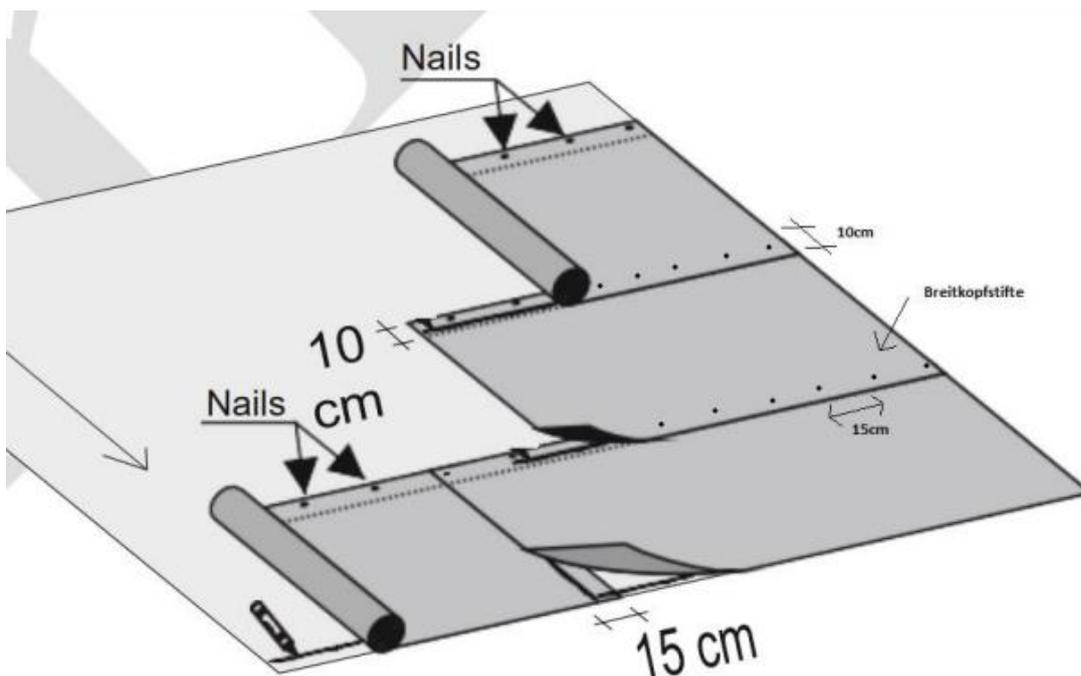
Die Dacheindeckung bei einem Satteldach

Als erste Dacheindeckung sollten Sie in jedem Fall immer eine einfache Dachpappe verwenden, auch wenn Sie im Nachgang Biberdachschildeln oder ein Blechdach montieren möchten.

Man beginnt immer, die erste Bahn der Dachpappe am Ende der Dachseite zu verlegen. Lassen Sie die Dachpappe ca. 3cm über die Traufbretter hinausragen und schneiden Sie an den Stirnseiten des Gartenhauses die Dachpappe bündig ab.

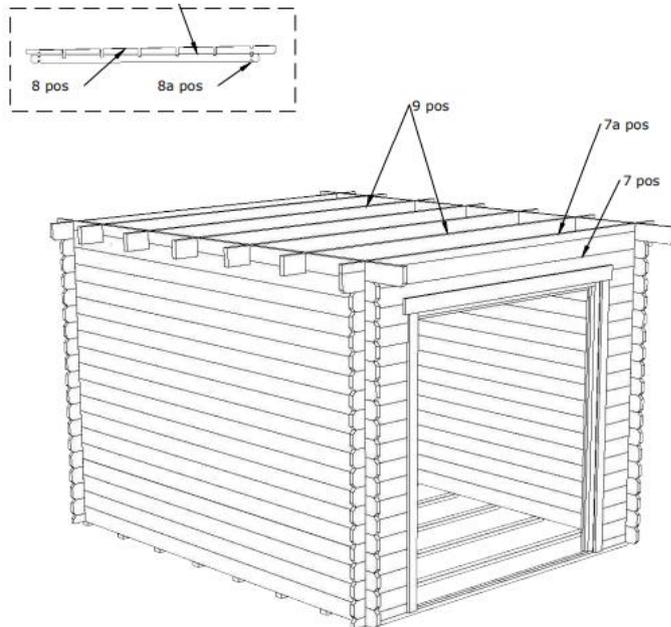
Die nächste Bahn muss die vorherige immer um 10cm überlappen.

Nageln Sie die Dachpappe wie auf der folgenden Zeichnung auf dem Dach fest.



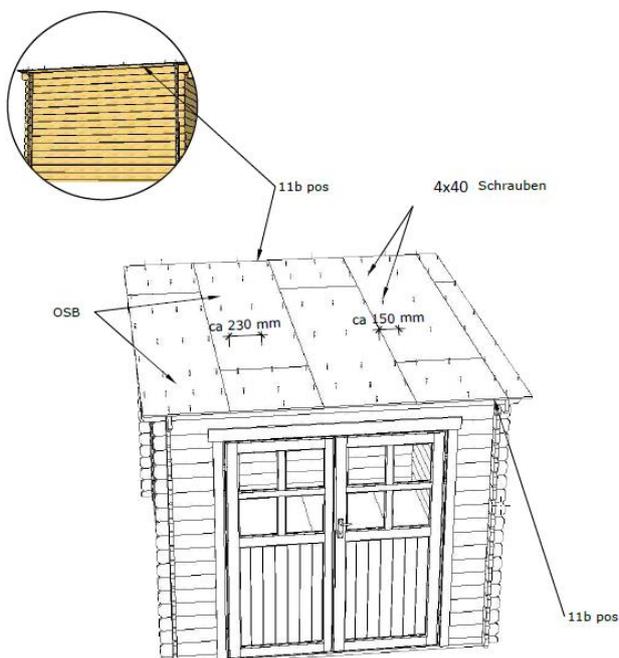
4.2 Pultdach

Bei einem Pultdach-Gartenhaus gleicht der Aufbau bis zu den oberen Wandbohlen dem des Satteldach-Gartenhauses. Nach Vervollständigung des Wandaufbaus setzen Sie die Sparren in die Ausfräsungen der Giebelteile ein.



Achten Sie darauf, dass die Sparren bündig mit den Giebelteilen abschließen. Sollte dies nicht der Fall sein, klopfen Sie die Sparren mit einem Gummihammer und Schlagholz in die richtige Position.

Es folgt die Montage des Daches. Es werden dafür in den meisten Fällen OSB Platten mitgeliefert. Verlegen Sie diese je nach Verlege-Anleitung (diese finden Sie in der mitgelieferten Aufbauanleitung aus dem Paket oder bei uns im Internet).



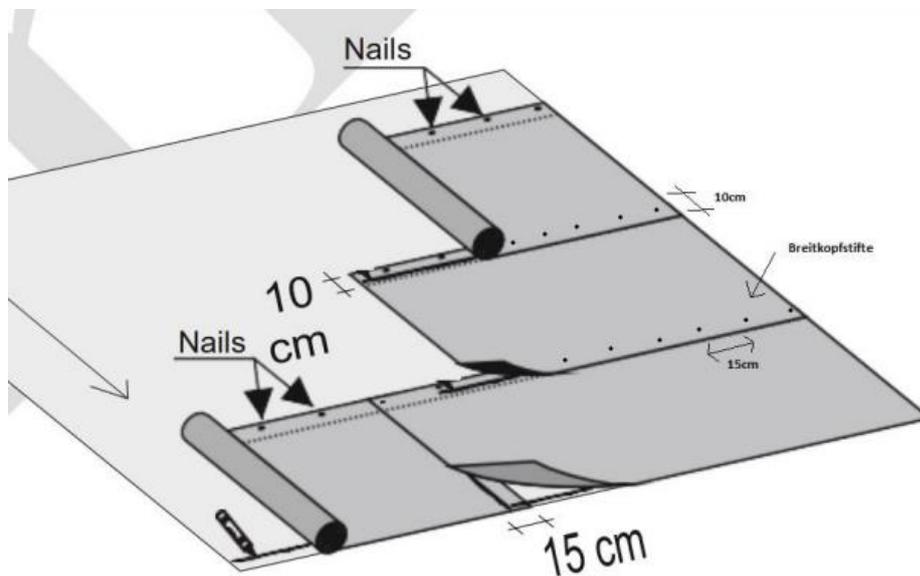
Die Dacheindeckung bei einem Pultdach

Als erste Dacheindeckung sollten Sie in jedem Fall immer eine einfache Dachpappe verwenden. Auch wenn Sie im Nachgang ein Blechdach montieren möchten. (Biberdachschildeln sind für ein Pultdach nicht geeignet)

Man beginnt immer die erste Bahn der Dachpappe am Ende der Dachseite (tiefste Stelle am Dach) zu verlegen. Lassen Sie die Dachpappe ca. 3cm über das Traufbrett hinaus ragen und schneiden Sie an der Front und den Seiten des Gartenhauses die Dachpappe bündig ab.

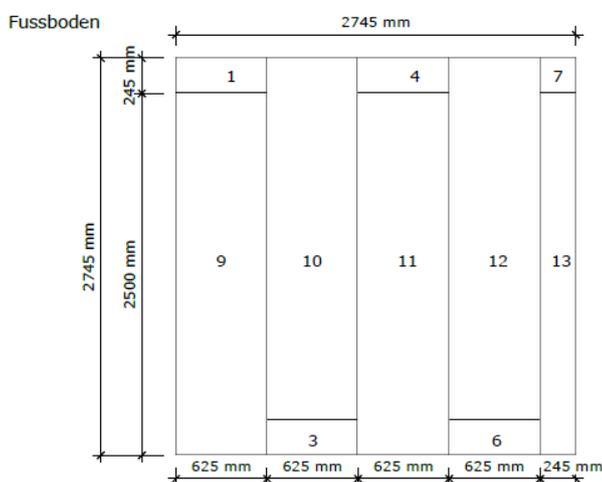
Die nächste Bahn muss die vorherige immer um 10cm überlappen.

Nageln Sie die Dachpappe wie auf der folgenden Zeichnung auf dem Dach fest.



Für die Dachumrandung orientieren Sie sich bitte an der mitgelieferten Aufbauanleitung.

5. Der Fußboden



Bei den meisten unserer Gartenhäuser wird der Fußboden ebenfalls mitgeliefert. Ansonsten haben wir immer auch Verlegepläne an denen Sie sich orientieren können, um sich selber einen Fußboden für das Gartenhaus zu besorgen.

Um den Fußboden zu montieren, legen Sie die OSB Platten nach Verlegeanleitung in Ihr Gartenhaus hinein und verschrauben diesen im Anschluss mit der mitgelieferten Unterkonstruktion.

Viele weitere praktische Tipps und Informationen rund um Ihr Gartenhaus finden Sie auf unserer Website unter folgendem Link: <https://www.mcgarden24.de/pages/faq>



McGarden24 GmbH
Hollener Straße 2a
26215 Wiefelstede

	info@mcgarden24.de
	+49 (0)49428294004



BEWERTEN SIE
UNS AUF GOOGLE!

★★★★★

